

1 Antrag: WiSo10
2
3 Antragssteller: Juso-Stadtverband Magdeburg
4
5 Weiterleitung an: SPD-Fraktion im Landtag Sachsen-Anhalt und Sozialministerium
6 Sachsen-Anhalt
7

8 Die Juso-Landesdelegiertenkonferenz möge beschließen:
9

10 **Armut und soziale Ausgrenzung wirksam bekämpfen!**

11
12 Die Jusos Sachsen-Anhalt beobachten mit großer Sorge, dass die Schere zwischen Arm
13 und Reich zunehmend auseinander geht. Einkommen und Vermögen sind ebenso
14 ungleich verteilt!

15
16 In Anbetracht des Europäischen Jahres zur Bekämpfung von Armut und sozialer
17 Ausgrenzung fordern wir Jusos, dass eine gründliche Analyse der sozialen Situation der
18 Menschen in Sachsen-Anhalt, insbesondere aber der besonderen Lage der Kinder und
19 Jugendlichen, die im Mittelpunkt unseres Interesses stehen, vorgenommen wird.
20

21 Mit großer Sorge beobachten wir die zunehmende Infantilisierung und Vererbung von
22 Armut. Kinder und Jugendlichen bzw. junge Erwachsene sind in Deutschland und Europa
23 am stärksten von Einkommensarmut betroffen. Dabei muss gerade ihre Integration im
24 Hinblick auf Chancengleichheit, Bildung und individuelle Förderung sichergestellt werden.
25 Die gesellschaftliche Komponente von Armut darf nicht unterschätzt werden.
26

27 Kinder sind die Zukunft unseres Landes, daher muss frühzeitig gegen Kinderarmut
28 vorgegangen werden und in Zeiten der Krise verstärkt in Bildung investiert werden! Den
29 Bundesländern kommt bei der Bekämpfung von Armut eine entscheidende Rolle zu. Nicht
30 nur die Gesellschaft, sondern jeder/jede Einzelne gewinnen, wenn soziale Ausgrenzung
31 und Armutsrisiken verringert werden.
32

33 Wir fordern die Landesregierung Sachsen-Anhalts daher auf, darüber zu berichten, welche
34 (Risiko-) Gruppen aus der Sicht der Landesregierung besonders von Armut bedroht sind
35 und welche Maßnahmen die Landesregierung aktuell ergreift, um den Menschen den
36 Ausweg aus der Armut zu ermöglichen. Die bisher vorgenommenen Maßnahmen sollen
37 einer Evaluation unterzogen und ggf. intensiviert werden.
38

39 **Begründung:**

40
41 Die Europäische Union ruft seit 1983 Europäische Jahre aus, deren Leitmotive für
42 Kampagnen dienen, mit denen die europaweite Öffentlichkeit, also sowohl die
43 Bevölkerung als auch die nationalen Regierungen der EU-Mitgliedstaaten auf das
44 gewählte Thema aufmerksam machen sollen. Das Jahr 2010 wurde von der Europäischen
45 Kommission zum Europäischen Jahr gegen Armut und soziale Ausgrenzung auserkoren.

46 Es soll dazu beitragen, das öffentliche Bewusstsein für die Risiken von Armut und sozialer
47 Ausgrenzung zu stärken und die Wahrnehmung für ihre vielfältigen Ursachen und
48 Auswirkungen zu schärfen. Darüber hinaus soll mit diesem Jahr den Vorurteilen und
49 möglichen Diskriminierungen gegenüber von Armutsrisiken und Ausgrenzung betroffenen
50 Menschen begegnet werden und Ansätze zu deren Überwindung aufgezeigt werden.

51 In den letzten Jahren haben atypische Beschäftigungsverhältnisse enorm zugenommen
52 und damit den modernen Sozialstaat vor erhebliche Probleme gestellt. Durch die

1 internationale Finanz- und Wirtschaftskrise wurden darüber hinaus europaweit Millionen
2 von Arbeitsplätzen vernichtet, sodass sich Beschäftigungsunsicherheit und Armut noch
3 weiter verschärft haben. Gerade jetzt ist eine Stärkung des sozialen Zusammenhalts nötig,
4 um allen Menschen ein Leben in Würde und unter aktiver sozialer Teilhabe zu
5 ermöglichen. Selbst vor dem Hintergrund notwendiger Einsparungen im Landeshaushalt,
6 dürfen Kürzungen nicht in diesem Bereich erzielt werden, kurzzeitige Einsparungen sind
7 vor dem Hintergrund notwendiger späterer Investitionen zu kurz gedacht.

8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53

Abstimmungen:
Weitergeleitet an:

Angenommen/ Abgelehnt: